

# Aktivierungsstunde zu Coronazeiten

Blätter für unsere Senioren-12.2020

Liebe\*r Mitbürger\*in im Rentenalter!

Auch wenn uns die Corona-Bedingungen einschränken, lassen wir uns nicht unterkriegen.

In diesen Blättern finden Sie Anregungen, sich geistig und körperlich fit zu halten. Die Seiten 1 bis 6 geben Ihnen Anregungen, die Seiten 7-9 enthalten die jeweiligen Lösungen.

Viel Spaß bei den Übungen, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund, damit wir uns möglichst bald wieder bei Präsenzveranstaltungen unseres Lebens erfreuen können.

## *Mittelwörter suchen*

*Eine schöne Übung für das Gedächtnistraining mit Senioren ist das Suchen von "Mittelwörtern". Das heißt, dass zwei Wörter vorgegeben werden und ein verbindendes Wort gefunden werden soll. Das gefundene Wort soll mit den beiden anderen Wörtern ein SINNVOLLES zusammengesetztes Wort ergeben.*

Ein Beispiel: Frühlings – Garten – Teich. Durch das hinzufügen des Wortes "Garten" ergeben sich die Wörter "Frühlingsgarten" und "Gartenteich".

Hamster	_____	Kappe:	_____	-	_____
Hasen	_____	Muschel:	_____	-	_____
Gänse	_____	Kaffee:	_____	-	_____
Katzen	_____	Bürste:	_____	-	_____
Hunde	_____	Kuchen:	_____	-	_____
Fisch	_____	Mais:	_____	-	_____
Kaninchen	_____	Mütze:	_____	-	_____
Katzen	_____	Lappen:	_____	-	_____
Pferde	_____	Bursche:	_____	-	_____
Hunde	_____	Wunde:	_____	-	_____

## Aktivierungsstunde zu Coronazeiten

Blätter für unsere Senioren-12.2020

### *Wie Hund und Katz'... - Biografische Fragen*

*Erinnern Sie sich noch? Holen Sie ihre Kindheit, Jugend und das frühe Erwachsenenalter zurück mit den Antworten auf die Fragen zu Ihren Haustieren.  
Viel Erfolg!*

Frage	Antwort(en)
Hatten Sie früher Haustiere?	
Wenn ja, welche?	
Wenn nein, welches hätten Sie gerne gehabt?	
Wie alt waren Sie als Sie Ihr erstes Haustier bekommen haben?	
Haben Sie als Kind Ihr Haustier selbst versorgt oder Ihre Eltern?	
Haben Sie als Eltern die Haustiere Ihrer Kinder mitversorgen müssen oder haben die schon selbst weitgehend die Verantwortung übernehmen können?	
Welche*n Namen haben Sie dem/n Haustier*en gegeben?	
Wie sah Ihr Haustier aus?	
Wie sah der Alltag mit Ihrem Haustier aus?	
Sind Sie schon einmal von einem Tier gebissen worden?	

## Aktivierungsstunde zu Coronazeiten

Blätter für unsere Senioren-12.2020

### *Reimrätsel*

Wenn ich nass bin, stinke ich.  
Ich weiß, trotzdem magst du mich.  
Die Nase kalt? Das ist gesund.  
Ich bin ein lieber, treuer...

\_\_\_\_\_

Ich bin der wahre Herr im Haus,  
ich vertreibe jede Maus.  
Komm ich reich dir meine Tatze,  
denn ich bin eine liebe...

\_\_\_\_\_

Möhren ess' ich jeden Tag,  
mein Fell ist weich, was jeder mag.  
Manchmal wackelt meine Nase,  
ich bin ein wunderhübscher...

\_\_\_\_\_

Du findest wohl ich gucke dumm,  
schwimm in einem Glas herum.  
Komm nicht auf deinen Tisch,  
Kommst du drauf? Ich bin ein...

\_\_\_\_\_

Es gibt mich nah und in der Fern,  
manche mögen mich nicht gern.  
Dabei seh' ich niedlich aus, ich bin eine kleine

\_\_\_\_\_

### *Bezugswörter zum Thema Haustiere*

*Bei diesem Rätsel, bei dem es um das Thema Haustiere geht, sind immer 4 Stichwörter auf der Suche nach einem Bezugswort.*

*Lesen Sie die Stichwörter langsam und raten Sie, welches Bezugswort gesucht wird!*

Leine, Futter, Schwanz, bellen Lösung: \_\_\_\_\_

Milch, Pfoten, Maus, schleichen Lösung: \_\_\_\_\_

Ohren, Möhre, klopfen, Stall Lösung: \_\_\_\_\_

Schuppen, Wasser, schwimmen, glänzen Lösung: \_\_\_\_\_

Federn, Schnabel, fliegen, Käfig Lösung: \_\_\_\_\_

schlafen, nagen, Rad, Häuschen Lösung: \_\_\_\_\_

langsam, Panzer, alt, Terrarium Lösung: \_\_\_\_\_

Borsten, grunzen, Stall, Ringelschwanz Lösung: \_\_\_\_\_

## **Aktivierungsstunde zu Coronazeiten**

Blätter für unsere Senioren-12.2020

### *Rätselfragen rund um Haustiere*

*Unterstreichen Sie die Lösung oder streichen Sie die falschen Antworten durch.*

*Was sind Haustiere nicht?*

- 1) Nutztiere
- 2) Tiere, die man zum Vergnügen hält
- 3) Wildtiere

*Welches Haustier nennt man des Menschen bester Freund?*

- 1) Katze
- 2) Hund
- 3) Hamster

*Welches dieser Tiere ist ein Nutztier?*

- 1) Schwein
- 2) Meerschweinchen
- 3) Wellensittich

*Welches dieser Tiere gibt keine Milch?*

- 1) Ziege
- 2) Kuh
- 3) Stier

*Welches Tier hält man um Wolle zu gewinnen?*

- 1) Schaf
- 2) Ziege
- 3) Hund

*Wie nennt man ein junges Pferd?*

- 1) Kitz
- 2) Fohlen
- 3) Welpen

## **Aktivierungsstunde zu Coronazeiten**

Blätter für unsere Senioren-12.2020

### *Maria und die Vierbeiner - Eine Bewegungsgeschichte*

In dieser Bewegungsgeschichte für Senioren geht es um das Thema Haustiere. *Immer, wenn in der Geschichte bewegliche Körperteile, wie z.B. Arme, Hände, Füße, der Kopf, Beine, Zehen, Finger, Augenbrauen, Nase, Stirn... vorkommen, werden diese von den Teilnehmern bewegt. Auf nicht-bewegliche Körperteile, wie Augen, Mund, Haare, Hals, Ohren...zeigen Sie mit dem Finger. Beim Po heben Sie das Gesäß einmal kurz an und setzen sich dann wieder.*

*Das können Sie zuhause allein oder mit den Enkelkindern versuchen:*

Maria ist in einem großen Haus mit Garten aufgewachsen. Sobald sie laufen konnte trugen ihre kleinen Beinchen sie tagein tagaus über die große grüne Wiese hinter dem Haus. Ihr stetiger Begleiter war Oskar, der Familienhund. Oskar war ein Schäferhund, der, als sie noch so klein war, gut zwei Köpfe größer war als Maria. Doch ihr machte das wenig aus. Dort wo Oskars Füße hin liefen, liefen auch ihre Füße hin. Klatschte Maria zweimal in ihre Hände, kam Oskar mit seinen langen Beinen sofort angelaufen.

Oskar war sehr aufmerksam. Seine Ohren bewegten sich immer genau in die Richtung, in der Maria gerade spielte oder schlief. Manchmal schliefen auch beide gleichzeitig. Ein besonders schönes Bild war es, wenn Maria ihren Kopf auf Oskars Bauch und Oskar seine Pfoten beschützend über ihren rechten Arm legte. "Ein Bild für die Götter", sagte ihre Mutter dann immer, und ihre Augen strahlten vor Rührung.

Maria liebte Oskar. Und sie liebte Tiere. So kamen im Laufe der Zeit noch einige Haustiere im Hause Schulze dazu. Besonders die Vierbeiner hatte es ihr angetan. Als Maria in die Schule kam hatte sie zwei Katzen - eine mit einem braun-gestreiften Rücken und eine Schwarze mit einem kleinen weißen Fleck auf der Nase. Dazu kamen noch drei Meerschweinchen und zwei Kaninchen. Die Kaninchen hatten jedes für sich zwei verschiedenfarbige Ohren: das eine hatte ein dunkelbraunes und ein weißes, das andere ein schwarzes und ein hellbraunes Ohr. Beide hatten einen schwarzen Fleck am Po.

Zusammen mit den Meerschweinchen hoppelten sie mit Maria über die große grüne Wiese, so weit wie ihre Beine sie trugen. Allen voran natürlich Oskar, der mit erhobenem Kopf und wachem Auge darauf achtete, dass alle zusammenblieben.

Immer wenn Marias Papa sich das Treiben von der Terrasse aus anschaute und die vielen Beine zählte, die über die Wiese liefen, mussten seine Lippen schmunzeln. In Gedanken kratzte er sich mit dem rechten Zeigefinger an der Stirn und sagte zu sich: "Noch ein oder zwei Vierbeiner dazu, und wir leben auf einem Bauernhof!"

Tatsächlich kamen drei Jahre später noch ein Schwein und eine Kuh dazu...

## **Aktivierungsstunde zu Coronazeiten**

Blätter für unsere Senioren-12.2020

### *Max und Moritz - Eine Sprichwortgeschichte*

Max und Moritz waren meine ersten besten Freunde. Sie durften sogar manchmal bei mir im Zimmer übernachten. Sie schliefen dann zwar nur auf dem Fußboden vor meinem Bett, aber das war ihnen, glaube ich, immer noch lieber als draußen im Schuppen - besonders im kalten Winter!

Wenn ich die beiden dann nachts von meiner Bettkante aus betrachtete, dachte ich im Stillen: "Trautes Heim ... \_\_\_\_\_!" Und die beiden sahen so aus, als dachten sie es auch. Max und Moritz waren meine Meerschweinchen. Ich bekam sie an meinem ersten Schultag. Ich weiß noch ganz genau, wie aufregend dieser Tag für mich war. Ständig sagten die Erwachsenen: "Ach, du kommst bald in die Schule? Dann beginnt ja jetzt für dich der Ernst des ... \_\_\_\_\_." So schlimm war es rückblickend aber gar nicht. Ich hatte sehr nette Klassenkameraden.

Max und Moritz saßen im Garten als wir mit der ganzen Familie aus der Schule nach Hause kamen. Ich konnte mein Glück kaum fassen. Zwischen uns war es wirklich Liebe auf den ersten ... \_\_\_\_\_!

Flink wie ein ... \_\_\_\_\_ sammelte ich Löwenzahn und fütterte die beiden - denn Liebe geht ja bekanntlich ... \_\_\_\_\_.

Mein Vater hatte den beiden einen Käfig gebaut, der windgeschützt in unserem Schuppen stand. Er war handwerklich sehr begabt. Zur Freude meiner Mutter.

Sie sagte dann immer: "Die Axt im Haus... \_\_\_\_\_."

Max und Moritz fühlten sich in ihrem Käfig sehr wohl. Die Tage vergingen. Morgens gewöhnte ich mich an die Schule und mittags gewöhnten sich Max und Moritz immer mehr an mich. Wie sich mit der Zeit herausstellte, hatten die beiden auch ziemlich viele Flausen im Kopf. Wenn wir zu dritt auf der Wiese saßen und die beiden um mich heruntollten, kamen sie doch zwischendurch auf einmal angewetzt und zwickten mich ins Bein. Böse war ich ihnen aber nie, vielmehr kraulte ich sie im Nacken und dachte: "Ja, ja, was sich liebt, \_\_\_\_\_."

So gerne wäre ich nach der Schule immer sofort zu ihnen in den Schuppen gelaufen. Meine Mutter bestand allerdings darauf, dass ich erst meine Hausaufgaben erledigte. Ich weiß nicht, wie oft ich gehört habe: "Erst die Arbeit ... \_\_\_\_\_."

Diesen Satz sagte sie übrigens auch, wenn es darum ging, den Käfig sauber zu machen. Das war wirklich nicht meine Lieblingsbeschäftigung. Ich tat es dann aber doch. Frei nach dem Motto: "Was du heute kannst besorgen ... \_\_\_\_\_!" reinigte ich den Käfig und hatte dann schnell wieder Zeit um mit ihnen zu spielen.

Ja, ja, das waren noch Zeiten... Morgen wird mein Enkel eingeschult. Paul freut sich sehr, endlich in die Schule gehen zu dürfen. Und ich bin sehr gespannt, was er zu seiner Überraschung sagt, die ihn morgen im Garten erwartet. Ich freue mich sehr auf sein Gesicht und kann es kaum abwarten - Vorfreude ist ja bekanntlich ... \_\_\_\_\_!